

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

Freitag den 10. Oktober 1873.

(456a—1)

Nr. 8911.

## Verzehrssteuer = Verpachtung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur Kenntnis gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann von Fleisch und des 20perz. Kriegszuschlages zu derselben in den Sectionen (Bezirken) Adelsberg, Bischoflack, Egg, Feistritz, Gottschee, Großlaschiz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laibach Umgebung, Landstraß, Pittai, Möttling, Rassenfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Radmannsdorf, Ratschach, Reifnitz, Rudolfswerth, Seisenberg, Senofetsch, Sittich, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für die Periode vom 1. Jänner 1874 bis Ende Dezember 1874 mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1875 und 1876 im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Die mündliche Versteigerung wird am 20. Oktober 1873

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen, mit einem zehnprozentigen Badium belegten Offerte bis zum Beginn der mündlichen Versteigerung, das ist bis 11 Uhr vormittags, eingebracht werden.

Das Badium kann übrigens auch bei einer k. k. Kasse deponiert werden, und es ist in diesem Falle die bezügliche Quittung dem schriftlichen Offerte beizulegen. Der Anrufspreis einschließlich des 20perz. Kriegszuschlages wird für jede einzelne der im Eingange bezeichneten 30 Sectionen (Bezirke) festgesetzt, wie folgt:

für den Bezirk	Adelsberg	mit . . .	10000	fl.
" "	Bischoflack	" . . .	15000	"
" "	Egg	" . . .	14800	"
" "	Feistritz	" . . .	5000	"
" "	Gottschee	" . . .	13300	"
" "	Großlaschiz	" . . .	4100	"
" "	Gurkfeld	" . . .	9700	"
" "	Idria	" . . .	11700	"
" "	Krainburg	" . . .	17000	"

für den Bezirk	Kronau	mit . . .	3200	fl.
" "	Laas	" . . .	5700	"
" "	Laibach Umgebung	" . . .	33000	"
" "	Bezirk Landstraß	" . . .	7600	"
" "	Pittai	" . . .	21000	"
" "	Möttling	" . . .	8700	"
" "	Rassenfuß	" . . .	11600	"
" "	Neumarkt	" . . .	4600	"
" "	Oberlaibach	" . . .	10200	"
" "	Planina	" . . .	16300	"
" "	Radmannsdorf	" . . .	9300	"
" "	Ratschach	" . . .	5400	"
" "	Reifnitz	" . . .	9500	"
" "	Rudolfswerth	" . . .	20000	"
" "	Senofetsch	" . . .	5100	"
" "	Seisenberg	" . . .	8200	"
" "	Sittich	" . . .	18600	"
" "	Stein	" . . .	19000	"
" "	Treffen	" . . .	4500	"
" "	Tschernembl	" . . .	5100	"
" "	Wippach	" . . .	7500	"

Für den Gesamtkomplex der 30 Sectionen (Bezirke) ist ein zu entrichten der Pachtzuschilling von 328.000 fl. als Anrufspreis festgesetzt.

Es können Pachtanbote sowohl für einzelne Sectionen (Bezirke) als auch für den Gesamtkomplex der 30 Sectionen (Bezirke) gemacht werden.

Pachtanbote, welche auf den Gesamtkomplex lauten, erhalten unter Umständen den Vorzug.

Das Offert muß den angebotenen Jahrespachtzuschilling sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt und zugleich die Erklärung enthalten, ob der Anbot nur für ein Jahr mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung zu gelten habe.

Insbepondere muß jedes Offert die Versicherung enthalten, daß der Offerent die Licitationsbedingungen genau kenne, sich durch dieselben rechtlich gebunden erachte und solche genau erfüllen werde.

Die Offerte sind von außen mit der Aufschrift: „Offert für die Pachtung der Verzehrungssteuerbezuges in den Bezirken . . . . . mit . . . . . als Badium“ zu versehen.

Die weiteren Bedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach eingesehen werden.

Laibach, am 1. Oktober 1873.

k. k. Finanzdirection.

(455—1)

Nr. 5038.

## Gestohlene Effecten.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß hiergerichts aus der abgeführten Untersuchung gegen Georg Novak und Consorten wegen Diebstahles: zwei Schawls, zwei Pelzkappen, zwei Paar Sohlen, zwei wollene Umhängtücher, 1/4 Schafhaut, ein Paar Strümpfe, ein seidenes Halstuch, ein kleines Kopftuch, ein Eisen mit Schrauben, eine Kugel, eine Bürste, ein Zeder, eine Uhrkete und ein Taschenmesser; dann aus der Untersuchung gegen Josef Braibit ein seidenes Tüchel als corpora delicti erliegen, deren Eigenthümer unbekannt sind.

Diese werden nunmehr aufgefördert, ihre Ansprüche binnen Jahresfrist nach der dritten Einschaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts geltend zu machen, widrigens mit den obigen Gegenständen nach Anordnung des § 356 St. P. O. verfügt würde.

Rudolfswerth, am 23. September 1873.

(459—1)

Nr. 520.

## Rundmachung.

Die Bespeisung der gesunden und kranken Zwänglinge in der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Laibach für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1874 (mit Ausnahme der Brotlieferung für gesunde Zwänglinge) wird im Wege einer Minuendolicitation an den Mindestfordernden hintangegeben werden.

Die diesfällige Verhandlung findet am 23. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei der gefertigten Verwaltung statt.

Die Licitationsbedingungen, Speise- und Diätordnung können daselbst täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden. Als Badium wird der Betrag von 200 fl. ö. W. zu erlegen sein.

Laibach, am 7. Oktober 1873.

Landeszwangsarbeitshaus-Verwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

(2341—1)

Nr. 3338.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenarsic und des Anton Lenarsic, als Vormünder der mdj. And. Lenarsic'schen Erben von Oberlaibach, gegen Maria Svete und Georg Svete, als Vormünder der mdj. Lorenz Svete'schen Erben von Sabotz, wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1872, Z. 3414, executiv inab. am 24. Februar 1873, Z. 402, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 295, Reifnitz-Nr. 181 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

- 12. November und
- 13. Dezember 1873 und
- 17. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. September 1873.

(2373—1)

Nr. 5961.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef und der Maria Loy von Gottschee die exec. Feilbietung der den Johann Brauneschen Erben gehörigen, gerichtl. auf 6750 fl. geschätzten Realität zu Gottschee sub tom. I, fol. 108 ad Grundbuch Stadt Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 4. November,
- die zweite auf den
- 2. Dezember 1873
- und die dritte auf den
- 8. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hint-

angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. September 1873.

(2369—1)

Nr. 6182.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Razendorf die exec. Feilbietung der der Maria Kraker von Kummerdorf gehörigen, gerichtl. auf 600 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XV, fol. 2101 und 2104 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 4. November,
- die zweite auf den
- 2. Dezember 1873
- und die dritte auf den
- 13. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsitze, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. September 1873.

(2356—3)

Nr. 4956.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbelannten Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Ursula und Helena Sitar von Rupa bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache des Anton Praprotnik von Laufen gegen Blas Strupi von Rupa pcto. 150 fl. c. s. c. für dieselben eingelegten executive Feilbietungsbescheide von 12. August 1873, Z. 4121, dem hiezu bestellten curator ad actum Dr. Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1873.